



HOPPERS-NEWS

Herbst 2016

Liebe Gönnerinnen und Gönner,
liebe Musikfreunde und Interessierte

RÜCKBLICK

Projekt Gugge Hoppers

„Die Handbremse loslassen. Mut zur Unperfektheit haben...“ so eröffnete einer der Zeitungsberichte über die Gugge Hoppers. Rund 80 Jugendliche aller fünf Hoppers-Formationen schmolzen zu einer respektablen Guggenmusik zusammen und bestritten im Januar/Februar sehr erfolgreich sechs Einsätze an Fasnachtsumzügen und Monsterkonzerten in der Region. Mit (von den Müttern) selbstgenähten gelb-schwarzen Kostümen und kunstvoll geschminkten Gesichtern konnte diese Grossformation inmitten von etablierten Guggen optisch und auch musikalisch bestens mithalten. Ob die Gugge Hoppers in zwei Jahren wieder formiert werden liess der musikalische Leiter Hansruedi Probst allerdings noch offen. Dem Grossteil der Hopperinnen und Hoppers hatte das Projekt jedenfalls mega gut gefallen.



lischen Bildung“ gesucht. Unter den zehn Finalisten konnte sich die Musikschule Oberes Seetal mit ihrem Projekt „Gugge Hoppers“ einreihen und hat dafür ein Zertifikat erhalten. Herzliche Gratulation!

Jugendmusiktag Hausen und Lenzerheide

Der überzeugende Musikvortrag am Jugendmusik-Contest in Hausen vom 21. Mai begeisterte die Fach-Jury derart, dass sie den Brass Hoppers den 1. Rang zusprach! Ganz herzliche Gratulation! Im Publikumsvoting erreichte unsere Formation immerhin den respektablen zweiten Platz von vier teilnehmenden Formationen.

Für die Brass Hoppers wird die Teilnahme am

Kant. Jugendmusiktag in Lenzerheide vom 5. Juni in guter Erinnerung bleiben. Nach dem spontanen Platzkonzert mit Marschmusikauzug in Bad Ragaz boten die Hoppers auf der Lenzerheide einen beachtlichen Marsch- und Konzertvortrag. In der Kategorie Mittelstufe (3 Formationen) erreichten die Hoppers die zweithöchste Punktzahl. Bei der Marschmusik, welche knapp nicht verregnet wurde, platzierten sich die Hoppers im Mittelfeld. Als „Unterhaltungs-Highlight“ präsentierten sich die Hoppers dann beim Schlussakt vor rund 1000 begeisterten Zuhörern. Die aufgeheizte Stimmung und der Applaus ging den jungen Musikanten und deren mitgereisten Fans spürbar unter die Haut.



Konzertvortrag und Marschmusik auf der Lenzerheide

Sommer-Bowle

Die Sommer-Bowle vom 1. Juli im Risi Dottikon bot einmal mehr für alle fünf Hoppers-Formationen die Gelegenheit, ihr Bestes vor einem Heimpublikum zu geben. Wie immer war die Freude des Publikums sehr gross ob der dargebotenen Musik.

Videos zu den erfolgreichen Auftritten finden Sie unter:

www.brasshoppers.ch/de/Medien/Podcast



PORTRAIT: Dani Manser - Webmaster, Fotograf und Filmer der Hoppers



Wie wurden Sie Webmaster, Fotograf und Filmer der Hoppers?

Den Webmaster habe ich im Oktober 2010 angetreten. Damals war die Hoppers Page auf einer eher veralteten und daher nicht wirklich bedienerfreundlichen Umgebung gehostet worden. Nach meinem

„Gesellenstück“ von Lupfig, dem Fotofilm des Jugendmusiktages vom 30. Mai 2010, hat mich Hansruedi Probst für diesen Job gewinnen können (siehe Brasshoppers.ch/Podcast, 3356x aufgerufen). Zuerst galt es, einen neuen Auftritt der Homepage mitzugestalten. Da die Originalfotos der alten Page nicht mehr im Zugriff waren, mussten alle Aufnahmen und Beiträge manuell von der alten auf die neue Page migriert werden.

Mein Job als Fotograf bei den Hoppers war anfangs mehr Mittel zum Zweck. Die Page lebt vor allem von den Fotoreportagen der Auftritte aller Formationen. Da ich grundsätzlich gerne Foto- und Filmaufnahmen mache und entsprechend über die erforderliche Infrastruktur verfüge, waren diesbezüglich die Grundvoraussetzungen gegeben. Dennoch ist es am Ende immer noch ein weiter Schritt zwischen „aufnehmen“ und „verarbeiten“.



Zum 40-Jahr-Jubiläum hat der Verband Musikschulen Schweiz einen „Best Practice“-Wettbewerb ausgeschrieben für die besten Musikschulprojekte für „Innovation und gelebten Wandel in der musika-

Haben Sie beruflich mit Webseiten zu tun oder ist das ein Hobby von Ihnen?

Ich arbeite bei einem der grössten Medienhäuser der Schweiz, dennoch verfüge ich als Mensch der Zahlen nicht über die DNA eines Journalisten oder Fotografen. So gesehen ist fotografieren und filmen ein Hobby von mir.

Wie ist Ihre Beziehung zu den Hoppers und haben Sie Kinder, die bei den Hoppers spielen?

Wie bei vielen Hoppers-Freiwilligen ist der Grund des Engagements schlicht der „Elternstatus“. Die Jugendlichen engagieren sich Samstag für Samstag in Dottikon und als (ehemaliger) Fahrer aus dem Kelleramt verbringt man doch auch viel (Frei-) Zeit im Umkreis von Dottikon, zumindest während der Schulzeit. Meine persönliche Motivation lag in der Feststellung, dass wenn jemand es schafft, Wochenende für Wochenende rund 100 Jugendliche auf die Musik zu fokussieren und Formationen diszipliniert an Jugendmusikfesten marschieren zu lassen, so ist das stille Filmen und Fotografieren ein kleiner Beitrag an eine grosse Sache.

Spielen Sie selber ein Instrument und welche Musik gefällt Ihnen am besten?

Musik gehört zu meiner Grundversorgung, und ob eine Stilrichtung gut, sehr gut oder top ist, hängt im Wesentlichen von meiner Stimmung ab. Als gebürtiger Appenzeller lag das Erlernen des Geigenspiels in der Erwartung der Gross- und Eltern. Entsprechend ging ich diesen Weg. Das mag wohl auch der

Grund sein, dass seither kein weiteres Streichinstrument bei uns in der Familie Einzug hielt. Da auch sonst Instrumente eine grosse Anziehungskraft auf mich ausüben, mussten es am Ende zwei Geigen sein. In unseren Haushalt kamen über die Jahre zwei akustische und eine elektronische Gitarre, zwei Keyboards, zwei Saxophone, ein Cajon, ein Didgeridoo, eine diatonische „Schnurrägigä“ sowie verschiedene Maultrommeln dazu... richtig: die Blockflöten habe ich beinahe vergessen.

Warum möchten Sie aufhören, die Webseite zu betreiben?

Ich habe Hansruedi Probst vor einigen Monaten darauf hingewiesen, dass Livia (Saxophon) und Fabian (Keyboard) kurz- bis mittelfristig altersbedingt die Brass Hoppers verlassen werden und mein Direktbezug dadurch wohl eher verloren geht. Unter diesen Rahmenbedingungen immer noch ein guter Job als Webmaster vollbringen zu können, wird somit mit Sicherheit schwieriger. So fehlen einerseits die „Internas“ und auf der anderen Seite richtet sich auch meine Freizeit neu aus.

Geben Sie uns noch ein paar Infos über sich?

Beruflich bin ich bei der Tamedia AG als Leiter für das Finanz- und Rechnungswesen tätig, bin knapp unter 55 Jahre jung und wohne seit etwas mehr als 20 Jahren in Arni. Neben Beruf und Musik reicht es hin und wieder für eine entspannende Runde Golf und am Wochenende ist das Kochen ein wirklicher Ausgleich zur normalen Hektik im Leben.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neu mit dabei sind in folgenden Formationen:

Mini Hoppers: Bamert Simea (Boswil), Caballer Caroline (Arni), Jakob Matteo (Kallern), Keller Enzo (Meisterschwanden), Moekotte David (Meisterschwanden), Schibli Hélène (Dottikon), Spielmann Patrick (Boswil), Strelbel Dominic (Kallern), Werder Manuel (Boswil), Reusser Lukas (Arni)

Junior Hoppers: Streit Olivia (Sarmenstorf)

Brass Hoppers: Oehler Loris (Aarau), Zimmermann Nadine (Buttwil)

Groove Hoppers: Amstutz Adrian (Boswil), Berger Jerome (Boswil)

DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Dank den Spenden unserer grosszügigen Gönnerinnen und Gönner konnten wir auch in diesem Jahr die Hoppers mit finanziellen Beiträgen unterstützen. Diese wurden zum einen für die Entschädigung von Register-Hilfsleitern eingesetzt. So helfen wir - und natürlich Sie - mit, einen effizienten und regelmässigen Probenbetrieb zu ermöglichen. Ausserdem



Die Hoppers danken für den Applaus und die Unterstützung. (Konzert MV Lunkhofen, Januar 2016)

konnten mit den Spendengeldern das Projekt Guggu Hoppers und die Teilnahme am Bündner Kantonalen Jugendmusikfest auf der Lenzerheide ermöglicht werden. Damit die Hoppers ihr Material (Schlagzeug, Verstärker, Keyboard, Notenständer und Stühle) sicher an die diversen Konzerte bringen können, wird mit den Spenden auch ein Zuschuss an den Unterhalt vom Hoppers-Bus geleistet. Ihre Unterstützung hilft mit, vielen musikbegeisterten Jugendlichen eine sinnvolle und Freude bereitende Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Sie als Gönnerin und Gönner leisten einen erheblichen Beitrag dazu, dass die Hoppers tolle Erfahrungen sammeln können, welche sie musikalisch wie auch zwischenmenschlich reifen und weiterentwickeln lassen. Herzlichen Dank dafür.

AUSBLICK AUF NÄCHSTE AUFTRITTE

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Formation
Sa 12.11.2016	Jahreskonzert MV	Hägglingen	20.00	Junior Hoppers
Di 15.11.2016	Lichterumzug Schule	Boswil	18.00	Mini Hoppers
Sa 10.12.2016	Gönnerkonzert Aula Risi (öffentlich)	Dottikon	12.00	Brass Hoppers
Fr 24.03.2017	Mitgliederversammlung Raiffeisen	Oberlunkhofen	19.30	Brass Hoppers
Sa 25.03.2017	Mitgliederversammlung Raiffeisen	Jonen	09.30	Brass Hoppers
Do 30.03.2017	Mitgliederversammlung Raiffeisen	Affoltern a.A.	19.30	Brass Hoppers
Fr 31.03.2017	Mitgliederversammlung Raiffeisen	Affoltern a.A.	19.30	Brass Hoppers
Fr 19.05.2017	Jugendfest (Konzert)	Jonen	19.00	Brass Hoppers
Fr 30.06.2017	Jugendfest (Umzug)	Dottikon	18.00	Brass Hoppers
Sa 01.07.2017	Jugendfest (Umzug u. Platzkonzert)	Meisterschwanden	11.00	Brass Hoppers
So 02.07.2017	Aarg. Kant. Jugendmusiktag	Küttigen		Brass Hoppers
Fr 07.07.2017	Sommerbowle Aula Risi	Dottikon	19.30	alle Formationen

Die Auftritte werden laufend auf www.brasshoppers.ch publiziert.



KONTAKT

Für Hoppers-Engagements und interessierte Jungmusiker:
Hansruedi Probst, Stegmattweg 4, 5610 Wohlen / leitung@brasshoppers.ch / 079 713 87 22

Gönnerverein Hoppers: goenner@brasshoppers.ch
Spendenkonto: IBAN CH73 8070 2000 0075 6436 7 zugunsten von
Gönnerverein Hoppers, Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, 8917 Oberlunkhofen, Bankenclearing 80702

Weitere Informationen und Bilder zu allen Hoppers-Formationen finden Sie auf www.brasshoppers.ch